

## Neuenhof

Schulort:	Kanton 1799: Neuenhof Distrikt 1799:	Baden Baden	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	katholisch Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wettingen	Kanton 2015: Aargau Gemeinde 2015: Neuenhof
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 285-286v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2304: Neuenhof, [http://www.stapferenquete.ch/db/2304].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Neuenhof (Niedere Schule, katholisch)		

Freyheit Gleichheit

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Neüenhoff
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist Ein dörflein
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist Eine Eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	In die pfarrey zu wettingen
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	zu baden
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	16 heüser zwey heüser die Ein viertelstunden bestimmt 2 heüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	von kilwangen auf drey heüser 3 hüser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die Entfernung Ein viertelstunde
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	7
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jacob schibly und Joseph schibly und Johanes schärer Johanes füglister und Joseph füglister und Elisabetha schärerin und Elisabetha schibly
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	schreyben und Leesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja 14 Wuchen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchlein katechismus
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Tags 5 stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die gemeine hat mich bestellt
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Melcher foser
III.11.d	Wo ist er her?	von Neüenhoff
III.11.e	Wie alt?	30 Jahre
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein frau und 2 brüder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	2 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jm Wettinger kloster Zehntenen knecht
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 2] S V vich Jnspektor
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	47
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	knaben 27 Mädchen 20
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja hundert und füzfig gulden die gemeind verzinsen vnd der schullehrer hundert und sein brüder verzinssen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	alt baufällig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist gar keine schulstuben Sonder eß ist Nur ein pryfath stuben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der schullehrer selber
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	überhaupt 20 gulden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	an kapitalien in Summa zwey hundert und fünfzig guldeny Gestiftungen daß überige zusammen gelegten geldern der haus väter
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammgelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 285-286v  
 Briefkopf Freyheit Gleichheit  
 Transkriptionsdatum 29.10.2013  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 2304BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1424\_fol\_285-286v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Foser  
 Verfasser Vorname Melcher  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Neuenhof</b>	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Baden
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Wettingen	Gemeinde 2015	Neuenhof
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	667023	1799			
Geo. Länge	255264				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Neuenhof (ID: 3208)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		14
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen  
 Schreiben

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		47
Mädchen		27
Kinder		74
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 7562)

Name: Foser  
Vorname: Melcher

**Weitere Informationen**

Alter: 30  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja  
Beschreibung Viechinspektor

Herkunft: Neuenhof  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit: 2 Jahren  
Lehrer seit: 2 Jahren  
Erstberuf: Knecht  
Zusatzberuf: Keine Angaben